Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 147

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 25. Juni
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 25 juin
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 147

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 147

Inhalt: Handelsregister. — Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung an die schweizerischen Banken. — Warenausfuhr über Frankreich und England nach Holland und Dänemark — Fettversorgung. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Registre de commerce. — Communication de l'administration fédérale des contributions aux Banques suisses Approvisionnement du pays en cuirs. — Comunicazione dell'Amministrazione federale delle contribuzioni alle Banche svizzere. — Exportation de marchandises via France et Angleterre à destination de la Hollande et du Danemark. — Approvisionnement en graisses. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Seilerwaren, Packschnüre; Bindfadenverwertung. — 1918. 21. Juni. Die Firma **M. Silberer** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 88 vom 17. April 1917, Seite 621) verzeigt als weitere Natur des Geschäftes: Handel in Seilerwaren und Packschnüren; Bindfadenverwertung.

21. Juni. **Krankenkasse des Verbandes Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter der Schweiz** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 93 vom 23. April 1917, Seite 661). Ernst Robert Fischer ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt: Anton Kessler, Magaziner, von Grüsch (Graubünden), in Zürich 5. Präsident und Kassier zeichnen kollektiv für die Genossenschaft.

21. Juni. **Konsumverein Thalwil** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1458). Johannes Walder, Arnold Grob und Hermann Huber sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Jacques Meier, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten, und neu wurden gewählt: Hans Albrecht, Lehrer, von Stadel, in Thalwil, als Aktuar, und als Beisitzer: Ernst Moser, Arbeitersekretär, von Herblingen (Schaffhausen), in Thalwil, und Heinrich Schoch, Oberwebermeister, von Fischenthal, in Thalwil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln für die Genossenschaft.

21. Juni. **Syndikat für die Interessen der schweizerischen Pharmacie** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 22 vom 27. Januar 1916, Seite 129). Carl Heinen und Jules Alexander Wagner sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Es wurden gewählt: Emile Kälberer, Apotheker, von und in Genf, als Vorstandsmitglied, und Antoine Uhlmann, Kaufmann, von und in Genf, als Suppleant. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Weinbergstrasse 97, Zürich 6.

Maschinen, technische Bedarfsartikel, Patente usw. — 21. Juni. Die Firma **Loepfe, Lenz & Cie.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 849) erteilt Prokura an den Kommanditär Johann Haag, von und in Frauenfeld. Diese Prokura wird auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter und der Kommanditär-Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Diese Firma hat die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «F. Loepfe» in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1918, Seite 54) übernommen.

Manufakturwaren, Bonneterie, Mercerie, Kurzwaren. — 21. Juni. Die Firma **Alice Grellinger «Ariana»** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 110 vom 2. Mai 1918, Seite 762) verzeigt als Natur des Geschäftes: Manufakturwaren: Bonneterie, Merceric und Kurzwaren en gros.

Lorrainestickerei. — 21. Juni. Die Firma **Hermann Forster** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1918, Seite 321), Lorrainestickerei, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Lorrainestickerei. — 21. Juni. Hermann Forster-Hoboth, von Istighofen und Andwil (Thurgau), in Zürich 4, und Witwe Louise Bosshard geb. Riggenbach, von Wetzikon, in Zürich 4, haben unter der Firma **Forster & Bosshard** in Zürich 4 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Die Firmazeichnung erfolgt kollektiv. Lorrainestickerei. Ankerstrasse 116.

Chianti-Import und Weinhandlung. — 21. Juni. Die Firma **G. Bertolli** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 28. März 1913, Seite 545) verzeigt als Geschäftslokale: Neue Beckenhofstrasse 51 und alte Beckenhofstrasse 66.

Tricoterie und Bonneterie. — 21. Juni. Inhaber der Firma **I. Eis** in Zürich 4 ist Israel Eis-Holles, von Wülflingen, in Zürich 4. Tricoterie und Bonneterie en gros. Müllerstrasse 69.

Lack- und Farbenfabrik. — 21. Juni. Firma **W. Schmid-Staub & Cie.** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1916, Seite 34). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Werner Schmid-Staub wohnt nunmehr in Zürich 2.

21. Juni. Unter der Firma **Kreditschutzgenossenschaft Wallisellen und Umgebung** hat sich mit Sitz in Wallisellen am 14. April 1917 als Sektion des Verbandes der Schweiz. Kreditschutzvereine eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, eine zeitgemässe Reform der Kreditverhältnisse anzubahnen, Missbräuche im Kreditwesen möglichst zu verhindern und Abhilfe gegen schwindelhaftes Geschäftsgebaren anzustreben. Sie sucht die Interessen der Mitglieder allseitig zu wahren und diese vor geschäftlichen Verlusten zu schützen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Handwerker, Gewerbe- und Handelstreibende, Industrielle von Wallisellen und Umgebung werden, welcher in bürgerlichen Ehren und Rechten steht. Ebenso können Einzelfirmen die Mitgliedschaft erwerben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Genossenschaftsversammlung. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 5 (für Mitglieder des Gewerbevereins Fr. 3). Uebertritte von Mitgliedern von einer Verbandssektion zu einer andern sind eintrittsfrei. Der Jahresbeitrag wird von der General- zu einer andern sind eintrittsfrei. Der Jahresbeitrag wird von der Generalversammlung festgesetzt. Die Vorstandsmitglieder sind von der Entrichtung des Jahresbeitrages befreit. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Anzeige hin an den Vorstand (Art. 684, Abs. 3), ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit der Mitgliedschaft geht auch jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Austrittsgebühr beträgt Fr. 10. Bei Austritt wegen Wegzug oder Geschäftsaufgabe ist der Austritt frei. Die Gebühren für den Inkasso sowie die Einschreibgebühren sind durch ein Reglement festgesetzt. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Erzielung eines Gewinnes wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Albert Ochsner, Bezirksrichter, von Uster und Wallisellen, Präsident; Hermann Halter, Drogist, von Illighausen (Thurgau), Vizepräsident; Alfred Pfister, Buchbindermeister, von Wangen (Zürich), Aktuar; Adolf Hunziker, Malermeister, von Oberkulm (Aargau), Kassier, und Ernst Huber, Bäckermeister, von Richterswil (Zürich), Beisitzer; alle in Wallisellen. Geschäftslokal: Kirchstrasse 494.

Dekorations- und Flachmalerei. — 21. Juni. Die Firma **A. Kamer & Co.** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1918, Seite 337), Dekorations- und Flachmalerei, Gesellschafter: Alois Kamer, Arnold Pfister und Alexander Wettstein, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Pfister & Wettstein» in Zürich 2.

Chemische Waschanstalt und Kleiderfärberei. — 21. Juni. Die Firma **Hummel & Cie.** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 171 vom 5. Juli 1912, Seite 1233), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Hummel-Weisser, Kommanditär: Christian Ferber, und dessen Prokura, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Hutstumpen für die Hutfabrikation. — 21. Juni. Die Firma **Ewel & Co.** in Hamburg (Kehrwieder 6), alleiniger Inhaber: Hans Emil Ferdinand Ewel, Kaufmann, von Hamburg, in Zürich 1 (Löwenstrasse 16), und Prokurist: Friedrich Jochim Ferdinand Ewel, von und in Hamburg, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Hamburg den 11. Februar 1907, hat am 1. Juni 1918 in Zürich 1 unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber und den Prokuristen vertreten wird. Import und Export von Hutstumpen für die Hutfabrikation. Löwenstrasse 16.

21. Juni. **Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1917, Seite 89), Hauptsitz in Basel. Diese Aktiengesellschaft hat in den Generalversammlungen vom 26. März und 18. April 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist um zwanzig Millionen Franken (Fr. 20.000.000) auf den nunmehrigen Betrag von sechzig Millionen Franken (Fr. 60.000.000) erhöht worden, eingeteilt in 120.000 Aktien von je Fr. 500, auf den Inhaber lautend. Das Grundkapital ist auf fünfundsiebzig Millionen Franken (Fr. 75.000.000) festgesetzt, wovon gegenwärtig die obgenannten 60 Millionen Franken ausgegeben sind. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, die noch nicht ausgegebenen 15 Millionen Franken Aktien, auf den Namen oder Inhaber lautend, nach seinem Ermessen ganz oder teilweise zu den ihm gutscheinenden Zeitpunkten und Bedingungen und in beliebigem Betrag auszugeben. Der Prokurist Gottlob Friedrich Renz, von Horgen, wohnt in Zürich 2.

Kommission. — 22. Juni. Inhaber der Firma **R. Khalifa** in Zürich 8 ist Raphael Julien Khalifa-Detrey, von Paris, in Zürich 8. Kommission. Klarastrasse 4.

Waschpulver, chemische Produkte, Kolonialwaren. — 22. Juni. Inhaber der Firma **Jeschonek-Schweizer** in Zürich 6 ist Josek Jeschonek-Schweizer, von Lodz (Petrikau, Russland), in Zürich 6. Handel in Waschpulver, chemischen Produkten und Kolonialwaren. Lindenbachstrasse 10; vom 1. Oktober 1918 hinweg Scheuchzerstrasse 70.

Weinimport, Kommission und Forfait. — 22. Juni. Firma **Staub, Wismer & Siegfried** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 12. Oktober 1916, Seite 1554). Der Gesellschafter Emil Siegfried wohnt in Küsnacht bei Zürich.

Rohstoffe aller Art. — 22. Juni. Die Firma **S. Hirsch** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 562) erteilt Prokura an Alfred Hirsch, von Hamburg, in Zürich 1.

Tapeten. — 22. Juni. Firma **Epple & Garna** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 166 vom 1. Juli 1912, Seite 1197). Der Gesellschafter August Epple-Burgmeier, Bürger von Zürich, wohnt in Zürich 4. Tapeten en gros und détail.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 23. Mai. Unter der Firma **Cartonnagen A. G. Bern** gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft mit dem Zwecke: Weiterführung der von Raphael Seligmann betriebenen Kartonnagenfabrik und damit Fabrikation sowie Engroshandel kartonnagetechnischer Produkte. Die Gesellschaft kann auswärts Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind unterm 15. Mai 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10.000, eingeteilt in 20 voll einbezahlte Inhaberaktien zu je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch den Verwaltungsrat vertreten. Dieser besteht aus 1—2

Mitgliedern. Jedes Mitglied führt für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates und zur Einzelunterschrift befugt ist gegenwärtig Alfred Richter, Kaufmann, von Windisch-Brugg, wohnhaft Freiestrasse Nr. 2, Basel. Geschäftsdomizil: Rodtmattstrasse 81, Bern.

Textilwaren. — 20. Juni. Inhaber der Firma **Rud. Weibel** in Bern ist Rudolf Weibel, von Rapperswil (Kt. Bern), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Textilwaren en gros; Gutenbergstrasse 33, Bern.

Tuchwaren, Herren- und Knabenkleider. — 21. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft **Burger-Kehl & C°**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 171 vom 1. Juli 1910, Seite 1202), ist die Kommanditärin Witwe Mathilde Kehl-Wanner ausgeschieden und es ist deren Kommanditbeteiligung erloschen. An deren Stelle tritt als Kommanditär ein: Walter Elsener, Rechtsanwalt, von Menzingen, in Zürich 8, mit dem Betrage von Fr. 100,000.

Bureau Biel

21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Evilard Watch Co. S. A.**, mit Sitz in Leubringen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 17. November 1916), hat in der Generalversammlung vom 16. Mai 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 200 Aktien zu Fr. 100 und 80 Aktien zu Fr. 1000.

Horlogerie. — 21. Juni. Inhaber der Firma **Joseph Voumard** in Biel ist Joseph Voumard, von Tramelan-dessous, in Biel. Fabrication et vente d'horlogerie; Mittelstrasse 47.

Wein und Likör. — 21. Juni. Inhaber der Firma **A. Huguenin** in Biel ist Alfred Huguenin-Laubscher, von Aegerten, in Biel. Wein- und Likörhandlung; Mittelstrasse 17.

Uhrensteinfabrikation. — 22. Juni. Inhaber der Firma **Ernst Wirth** in Biel ist Ernst Wirth, von Seeberg, in Biel. Uhrensteinfabrikation: Solothurnstrasse Nr. 20.

Bureau de Courtelary

Fabrique de montres. — 22 juin. La raison **A. Rossel-Conrad**, fabrique de montres, à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 14 février 1903, n° 57, page 225), a ajouté à sa raison **Fabrique de Montres «La Trame»**.

Bureau Interlaken

Gipser- und Malergeschäft. — 21. Juni. Margaritha Klossner geb. Kummer, Friedrichs güterrechtlich getrennte Ehefrau, und deren Söhne Fritz und Ernst Klossner, alle von Diemtigen und wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **Klossner & Söhne** in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Frau Margaritha Klossner, Gipser- und Malergeschäft; Harderstrasse. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Friedrich Klossner, Vater, Malermeister, von Diemtigen, in Interlaken.

21. Juni. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma **Brienz-Rothorn-Unternehmung**, mit Sitz in Brienz, ist Eduard Binder ausgetreten; an seine Stelle wurde in die Direktion gewählt: Jakob Ammann, von Ermatingen, Abteilungschef der B. L. S., in Bern, welcher mit dem Direktionsmitglied Eduard Seiler die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

Bureau de Porrentruy

Pierres fines pour l'horlogerie. — 21 juin. Charles Barré, originaire de Beurnevésin, et son frère Léon Barré, originaire de Faverois (France), les deux industriels et domiciliés à Porrentruy, ont constitué à Porrentruy une société en nom collectif sous la raison sociale **Barré frères**, laquelle a commencé le 25 octobre 1916. L'associé Charles Barré a seul la signature sociale. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1918. 21. Juni. Aus dem Vorstande der **Schweinezuchtgenossenschaft Gäu** in Neuendorf (S. H. A. B. Nr. 185 vom 5. August 1914, Seite 1351) ist Anton Wiss ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Johann Oeggerli, Landwirt, von und in Neuendorf.

21. Juni. Der Genossenschaftsrat der **Konsumgenossenschaft Welschenrohr** in Welschenrohr (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1917, Seite 255 und dortige Verweisungen) hat zu seinem Präsidenten an die Stelle des ausgeschiedenen Lukas Allemann, Adolf Allemann, Adolfs, Fabrikant, als Aktuar an die Stelle des Alfred Gunzinger, Walter Uebelhardt, Lehrer, und als Verwalter an die Stelle des Arnold Oppliger, Mathé Allemann, Lukasen, alle drei von und in Welschenrohr, gewählt.

Bureau Olten-Gösgen

Rohprodukte, Industrieabfälle. — 20. Juni. Otto Reiner, von Thürnen (Baselland), in Winznau, und Josef Srnec, von Prag (Böhmen), in Trimbach, haben unter der Firma **Reiner & Srnec** in Olten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Handel mit Rohprodukten und Industrieabfällen (Metallen, Papier, Lumpen, Knochen und Gummiabfällen); Baslerstrasse Nr. 206.

20. Juni. Die Firma **Nährmittelwerke A. G. (Usines des Produits Aliment. S. A.) (Fabbriche Prodotti Aliment. S. A.)** in Olten (S. H. A. B. Nr: 250 vom 9. Oktober 1911, Nr. 8 vom 12. Januar 1914, Nr. 145 vom 25. Juni 1914, und Nr. 78 vom 3. April 1918) erteilt Prokura an Max Brosy, von Olten, in Aarburg. Derselbe ist mit einem der Direktoren Georg Wilhelm, von Peist, in Olten, und Albert Steffen, von Embrach, in Olten, kollektiv zeichnungsberechtigt.

20. Juni. Inhaber der Firma **A. Wullschleger, Zimmermeister** in Olten ist Arnold Wullschleger, von Aarburg, in Olten. Natur des Geschäftes: Mechanische Zimmerei, Schreinerei und Glaserei. Geschäftslokal: Aarburgerstrasse Nr. 47.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 20. Juni. Unter dem Namen **Katholischer Erziehungs-Verein Rheintal** besteht mit Sitz in Altstätten auf unbestimmte Dauer ein Verein nach Art. 60 Z. G. B. Die Statuten datieren vom 12. November 1908. Der Verein ist ein Glied des «katholischen schweizerischen Erziehungsvereins» und des «Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz». Der Verein stellt sich folgende Aufgaben: 1. Förderung der religiös-sittlichen Ausbildung der Jugend durch praktische Lektionen aus Katechismus und biblischer Geschichte, durch passende Referate, durch Verbreitung entsprechender Schriften, besonders des Vereinsorgans, der «Schweizer-Schule»; 2. Versorgung solcher Kinder, welche der Wohltat einer guten Erziehung entbehren und die aus irgend einem Grunde (Elternlosigkeit, drückende Not, religiös-sittliche Gefährdung, leibliche Gebrechen, Schwachsin usw.) in Familien oder passenden Anstalten untergebracht werden sollen. Mitglieder des Vereins können alle jene werden, welche jährlich einen Beitrag von wenigstens Fr. 1 leisten. Der Austritt aus dem Verein kann erfolgen, wenn der Jahresbeitrag von Fr. 1 nicht mehr geleistet wird. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung, die Kommission, bestehend aus 7 Mitgliedern, und die Rechnungskommission. Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist zurzeit Johann Coolestin Benz, Lehrer, von und in Marbach; Vizepräsident: Gebhard Lutz, Fürsprech, von und in Thal; Aktuar: Johann Baptist Ackermann, Pfarrer, von Straubenzell, in Rebstein.

Ferggeroi. — 20. Juni. Inhaber der Firma **Adolf Pfister** in Sennwald ist Gustav Adolf Pfister, von Wittonbach, in Sennwald. Forggerei für Schiffli-, Hand-, Tüchli- und Nähwaren (Stickeroien). Lögert-Sennwald.

Lorrainewäsche. — 20. Juni. Die von der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Ferrari & Co.**, Fabrikation, Handel und Export von Lorrainewäsche, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1918, Seite 982), an Frida Huldi erteilte Prokura ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Marchand-tailleur, Herren- und Damenschneiderei. 1918. 17. Juni. Leo Rihm, von Mörsch (Baden), und Josef Eckert, von Hochhausen (Baden), beide wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma **Rihm & Eckert** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. September 1910 ihren Anfang nahm. Marchands-tailleurs, Herren- und Damenschneiderei. Praviganerstrasse 11.

Spezereihandlung. — 20. Juni. Die Firma **Jost Jenny**, Spezereihandlung, in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 25. August 1896, Seite 979), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren. — 20. Juni. Inhaber der Firma **C. Jenny-Jenny** in Davos-Platz ist Conrad Jenny-Jenny, von Niederurnen (Kt. Glarus), wohnhaft in Davos-Platz. Kolonialwarenhandlung. Guggerbachstrasse 11.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten

1918. 20. Juni. Der Verein unter dem Namen **Männerchor Dottikon** in Dottikon (S. H. A. B. 1911, Seite 387) verzichtet auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb im Handelsregister gelöscht.

20. Juni. **Konsumverein Bremgarten und Umgebung** in Bremgarten (S. H. A. B. 1916, Seite 120). In der Generalversammlung vom 12. November 1916 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen, welche die Statuten betreffen, ist folgende Aenderung eingetreten: Jedes Mitglied ist verpflichtet, einen Anteilschein von Fr. 5 zu zeichnen. Die Uebernahme weiterer Anteilscheine, welche jedoch nicht für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften, ist gestattet. Die Anteilscheine werden aus der Betriebsrechnung zu einem vom Verwaltungsrat festzusetzenden Zinsfuss verzinst.

Bezirk Brugg

21. Juni. Der Verein unter der Firma **Kaninchenzüchterverein Brugg und Umgebung** in Windisch (S. H. A. B. 1917, Seite 355) hat an Stelle von Ernst Brunner zum Aktuar gewählt: Johann Meier, Lehrer, von und in Windisch. Die Unterschrift von Ernst Brunner ist erloschen.

21. Juni. Der Verein unter dem Namen **Krankenkasse der Arbeiter der A. G. der Spinnereien von Heinrich Kunz** in Windisch (S. H. A. B. 1917, Seite 597) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Häusermann, Aufseher, von Egliswil, in Reuss; Vizepräsident ist Hans Speck, Kontrolleur, von Oberkulm, in Reuss; Aktuar ist Rudolf Hunziker, Aufseher, von Gontenschwil, in Reuss; Kassier ist Traugott Laupper, Kommis, von und in Windisch; Beisitzer ist Albert Holliger, Kommis, von Boniswil, in Windisch.

Bezirk Zurzach

20. Juni. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Kl. Döttingen-Eien** in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein (S. H. A. B. 1915, Seite 584) hat an Stelle von Ernst Vögele zum Vizepräsidenten gewählt: Robert Vögeli, Schuster und Landwirt, von und in Eien. Die Unterschrift von Ernst Vögele ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1918. 20 giugno. L'assemblea generale degli azionisti del 13 aprile 1918 della società anonima **Tramvie Elettriche**, con sede in Lugano (F. u. s. di c. 20 aprile 1917, n° 91, pag. 646), ha nominato membri del consiglio di amministrazione Guido Petrolini, vice-direttore di banca, di Brissago, in Lugano, e Gaetano Bianchi, direttore, da ed in Lugano, in sostituzione di Giacomo Blankard, demissionario, e Fritz Bucher, defunto.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1918. 18 juin. La raison **Braïlowsky M.**, horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 avril 1916, n° 94), est radiée par suite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Rosen et Braïlowsky, Positive et Beleco Watch Co», à La Chaux-de-Fonds.

Horlogerie. — 18 juin. La raison **Charles Rosen**, expédition d'horlogerie pour la Russie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 avril 1900, n° 158), est radiée par suite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Rosen et Braïlowsky, Positive et Beleco Watch Co», à La Chaux-de-Fonds.

18 juin. Charles Rosen, citoyen américain, et Max Braïlowsky, originaire de Slatopol (Russie), fabricants d'horlogerie, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Rosen et Braïlowsky, Positive & Beleco Watch Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er juin 1918. Fabrication, expédition et commerce d'horlogerie et des articles s'y rattachant; Rue de la Paix 87. Cette société reprend l'actif et le passif des maisons «Charles Rosen», et «Braïlowsky M.», à La Chaux-de-Fonds, lesquelles sont radiées.

Représentation. — 19 juin. La raison **Gottlieb Tschudin**, représentation, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 25 octobre 1909, n° 266), est radiée ensuite de départ du titulaire de la localité.

Fabrication mécanique, représentation. — 19 juin. Jules-Arnold Courvoisier, de Sonvilier (Berne), et Léon-François Burdet, de Veyrier (Genève), tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **Courvoisier et Burdet**, une société en nom collectif commencée le 1er mars 1918. Fabrications mécaniques, représentations; Place de la Gare 5.

Combustibles, etc. — 19 juin. La maison **D. Chappuis Successeur de O. Prêtre**, combustibles, bois et matériaux de constructions, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 mars 1910, n° 68), a cessé d'exister et sa raison est radiée. Les procurations conférées à Olga Perrin et Bernard Perret (F. o. s. du c. du 9 août 1917, n° 184), sont en conséquence éteintes. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Chappuis et Cie», société en nom collectif au même lieu.

Combustibles, bois et matériaux de construction. — 19 juin. Daniel Chappuis, des Ponts de Martel, Léopold Perret, de La Sagne, Olga Perrin, des Ponts de Martel, et Bernard Perret, de La Sagne, tous à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison **Chappuis et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1918. Commerce de combustibles, de bois et de matériaux de construction; Rue de la Paix n° 61. La société donne procuration à Georges Warmbrodt, commis, de Zurich, à La Chaux-de-Fonds.

Bekanntmachung der eidgenössischen Steuerverwaltung an die schweizerischen Banken

Die Schwierigkeiten, die sich aus der Art der gegenwärtig in der Schweiz gebräuchlichen Formulare für die Urkunden des Zahlungsverkehrs, insbesondere für Zahlungsanweisungen, bei der Durchführung der eidg. Stempelabgaben ergeben, sind von unserer Verwaltung einer auf den 22. Mai 1918 einberufenen Konferenz vorgelegt worden. Die teilnehmenden Vertreter des Bankgewerbes haben den Vorschlag der eidgenössischen Steuerverwaltung, die Anweisungsformulare künftig so zu redigieren, dass sich aus der Form die Funktion der Urkunde und damit die Zugehörigkeit zu den stempelrechtlich massgebenden Kategorien ohne weiteres erkennen lässt, prinzipiell als zweckmässig erklärt.

Gestützt auf die Ergebnisse der Konferenz richten wir an die schweizerischen Banken die Bitte, alle Zahlungsanweisungen künftig im Texte ausdrücklich als Anweisungen (Assignations) zu bezeichnen. Wir ersuchen ferner, die Formulare so aufzustellen, dass daraus deutlich hervorgeht, ob die Anweisungen bei Sicht, bestimmte Zeit nach Sicht oder an einem bestimmten Datum eingelöst werden sollen. Wir machen darauf aufmerksam, dass gemäss unserem Entscheid vom 2. Mai 1918 (S. H. A. B. Nr. 103 vom 2. Mai 1918) nur Urkunden, welche im Texte ausdrücklich als «bei Sicht» oder «auf Sicht» (oder auch als «bei Vorweisung») zahlbar bezeichnet sind, als Sichtanweisungen im Sinne des Art. 38, lit. d, des Bundesgesetzes über die Stempelabgaben anerkannt werden können.

Die in den Händen der Bankkundschaft liegenden Anweisungsformulare können durch Einfügen der Sichtklausel den Vorschriften des Stempelgesetzes angepasst werden. Urkunden, auf denen die Sichtklausel fehlt, unterliegen der Stempelabgabe nach Art. 37, lit. a, des Gesetzes. Die Verwaltung wird deren Stempelung in allen Fällen fordern, aber im Gebrauche ihrer Strafkompetenzen den Einführungsschwierigkeiten während einer gewissen Zeit angemessen Rechnung tragen.

Die auf den Plätzen Genf und St. Gallen üblichen Inhaberanweisungen in der Form von Quittungen werden wie Anweisungen ohne Verfallangabe, d. h. steuerbar, auch wenn die Laufzeit 20 Tage nicht überschreitet, behandelt. Damit die noch vorhandenen Formularbestände aufgebraucht werden können, dürfen solche Papiere mit der Aufschrift «Sichtanweisung» versehen bis auf weiteres als Sichtanweisungen verwendet werden. Doch ersuchen wir, keine Neudrucke in dieser Form vorzunehmen.

* * *

Communication de l'administration fédérale des contributions aux Banques suisses

Les difficultés résultant dans la perception des droits de timbre fédéraux de la diversité des formulaires actuellement utilisés en Suisse pour les documents en usage dans les opérations de paiement, en particulier pour les assignations, ont été exposées par notre administration à une conférence réunie le 22 mai 1918. Les représentants de la branche des banques qui assistaient à cette conférence ont reconnu en principe comme rationnelle la proposition de l'administration fédérale des contributions tendant à ce que, à l'avenir, les formulaires d'assignations soient rédigés de telle sorte que l'on puisse reconnaître d'emblée, de la forme du document, la fonction de ce document et, par là, reconnaître sans difficulté à quelle catégorie entrant en ligne de compte pour le droit de timbre il appartient.

Nous basant sur les résultats de cette conférence, nous prions les Banques suisses de bien vouloir, à l'avenir, désigner formellement comme assignations les titres de cette nature. Nous les prions en outre d'établir les formulaires de telle manière qu'il en ressorte clairement si les assignations sont payables, à vue, un certain temps après vue ou à une date déterminée. Nous attirons l'attention des intéressés sur le fait que, d'après notre décision du 2 mai 1918 (F. o. s. du c. du 2 mai 1918, n° 103), seuls les documents qui sont désignés formellement dans leur texte comme payables «à vue» (ou encore «à présentation») peuvent être reconnus comme assignations à vue au sens de l'art. 38, lit. d, de la loi fédérale sur les droits de timbre.

Les formulaires d'assignation se trouvant en mains de la clientèle des banques peuvent être accommodés aux prescriptions de la loi sur le timbre au moyen de l'insertion de la clause «à vue». Les documents sur lesquels manque la clause «à vue» sont soumis au droit de timbre prévu à l'art. 37, a, de la loi. L'administration exigera dans tous les cas le timbrage de ces documents, mais, dans l'usage de ses compétences pénales, elle tiendra compte pendant un certain temps, dans une mesure équitable, des difficultés provenant du fait que la loi vient d'être introduite.

Les assignations au porteur, sous forme de quittances, utilisées sur les places de Genève et de St-Gall, sont considérées comme des assignations sans indication d'échéance, c'est-à-dire qu'elles sont imposables même si elles ne sont pas plus de 20 jours en circulation. Afin de permettre l'utilisation des stocks de formulaires existant encore, nous autorisons, jusqu'à nouvel avis, l'usage de ces papiers à titre d'assignations à vue, s'ils sont munis de l'annotation «Assignation à vue». Nous vous prions toutefois de ne plus procéder à de nouvelles impressions de documents sous cette forme.

Approvisionnement du pays en cuirs

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 15 juin 1918.)

Jusqu'à nouvel avis demeurent en vigueur les décisions suivantes du Département suisse de l'économie publique:

1. du 21 mai 1917 relative à la fourniture et aux prix maxima des peaux [1]);
2. du 21 mai 1917 relative à la préparation, à l'emploi et aux prix maxima des cuirs [2]);
3. du 30 juin 1917 relative aux prix maxima des cuirs pour courroies de transmission et des courroies de transmission terminées [3]);
4. du 11 août 1917 relative aux prix maxima du cuir de mouton [4]);
5. du 25 novembre 1917 relative au commerce des peaux brutes pour fourrures [5]).

La présente décision entre immédiatement en vigueur avec effet rétroactif au 1er juin 1918.

Comunicazione dell' Amministrazione federale delle contribuzioni alle Banche svizzere

Le difficoltà derivanti per l'applicazione della legge federale del bollo dalla diversità dei formulari attualmente usati in Isvizzera per i documenti di pagamento, in ispecie per gli assegni, sono state da noi esposte in una conferenza tenuta il 22 maggio 1918.

I rappresentanti del mondo bancario partecipanti alla conferenza hanno riconosciuto in massima come razionale la proposta dell'Amministrazione federale delle contribuzioni che i formulari degli assegni siano in avvenire così redatti che, di primo acchito, si possa riconoscere dalla forma la funzione del documento, come pure a quale delle categorie soggette alla tassa di bollo appartenga. Basandoci sopra le conclusioni della conferenza rivolgiamo alle Banche svizzere la preghiera di far figurare per il futuro nel testo degli assegni la parola «assegno». In oltre, preghiamo di redigere i formulari di maniera che risulti chiaramente, se gli assegni sono pagabili a vista, a quanto tempo vista od ad una determinata data. Rammentiamo che, in conformità della nostra decisione del 2 maggio 1918 (F. u. s. di c. n° 103, del 2 maggio 1918), sono solo riconosciuti come assegni a vista, giusta l'art. 38, lett. d, della legge federale sulle tasse di bollo, quei documenti che hanno nel testo l'indicazione espressa di pagabili «a vista» (od anche «a presentazione»).

I formulari degli assegni, ancora in possesso della clientela delle banche, possono essere resi conformi ai dispositivi della legge sulle tasse di bollo inserendo nel testo la clausola «a vista». Documenti ai quali manca la clausola dell' «a vista» sono soggetti alla tassa di bollo in conformità all' art. 37, lett. a, della legge. In ogni caso l'amministrazione esigerà la loro bollatura, ma nell'applicazione delle penalità terrà calcolo, in equa misura per un certo periodo di tempo, delle difficoltà inerenti all' introduzione della legge.

Gli assegni al portatore, nella forma di quietanza in uso sulle piazze di Ginevra e St. Gallo, sono considerati come assegni senza indicazione di scadenza e tassabili anche se non sono in circolazione da più di venti giorni. Affinchè i formulari ancora esistenti possano essere ancora adoperati, gli stessi debbono essere muniti dell' intestazione «assegno a vista» e lecito poi impiegarli come tali sino a nuovo ordine. Però preghiamo di non fare allestire altri formulari con questa forma.

[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 289.
[2]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 295.
[3]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 453.
[4]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 643.
[5]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1013.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Warenausfuhr über Frankreich und England nach Holland und Dänemark

Im Anschluss an unsere bisherigen Bekanntmachungen in den Nrn. 45, 92, 98, 114 und 115 vom 23. Februar, 19. und 26. April, 16. und 17. Mai 1918, teilen wir nachstehend das im französischen Journal officiel vom 20. ds. veröffentlichte Gesamtverzeichnis derjenigen Waren mit, für welche das von der Entente gegenüber **Holland** und **Dänemark** erlassene allgemeine Ausfuhrverbot (embargo général) bis jetzt aufgehoben worden ist.

Schweizerische Waren gleicher Art können infolgedessen wieder über Frankreich-England nach den genannten zwei Staaten befördert werden.

Exportation de marchandises via France et Angleterre à destination de la Hollande et du Danemark

Pour faire suite à nos publications insérées dans les Nos 45, 92, 98, 114 et 115 des 23 février, 19 et 26 avril, 16 et 17 mai 1918, nous communiquons ci-après la liste des marchandises, figurant au Journal officiel français du 20 de ce mois, pour lesquelles l'embargo mis sur les exportations à destination de la **Hollande** et du **Danemark** est levé à compter du 25 juin 1918.

Les marchandises suisses similaires peuvent, en conséquence, être acheminées à nouveau via France-Angleterre à destination des deux Pays en cause.

Ministère du blocus et des régions libérées

Avis aux exportateurs

Liste des marchandises pour lesquelles l'embargo mis sur les exportations à destination de la Hollande et du Danemark est levé à compter du 25 juin 1918

(Cette liste annule et remplace celles insérées au Journal officiel des 19 février, 8 mars, 11 avril, 18 avril, 15 mai 1918.)

Albâtre pour statuaires.
Amalgames dentaires autres que ceux contenant du platine ou d'autres métaux rares.
Ameublement d'intérieur en fer, bois ou acier.
Appareils athlétiques ne contenant ni caoutchouc ni cuir.
Appareils photographiques.
Appareils sanitaires en fer, acier ou terre.
Arbustes.
Argenterie ne contenant pas plus de 5 p. 100 de nickel ou de cuivre (V. métal argenté).
Articles pour artistes (à l'exception des huiles et des térébenthines).
Articles de bureau.
Articles confectionnés de toutes sortes en soie pure ou mélangée.
Articles de construction, en fer ou en acier.
Automobiles (pour voyageurs) et pièces détachées mais non les enveloppes, chambres à air et les accessoires.
Balances et plateaux non compris les poids en cuivre ou en laiton.
Becs de plumes.
Bicyclettes et pièces détachées mais non les enveloppes, chambres à air et les accessoires.
Bijouterie d'imitation.
Boutons d'os et de corne.
Brosses à dents.
Caisses enregistreuses.
Chapeaux de feutre garnis prêts à porter.
Chapeaux de paille.
Clefs à boulons pour cycles.
Confections de soie pure ou mélangée (V. articles confectionnés).
Corail.
Cristaux (V. verrerie).
Dentelles à la main, genre de Malte.
Dents artificielles, à l'exception de celles qui contiennent du platine, de l'iridium ou d'autres métaux précieux.
Diamants autres que les diamants industriels; pierres précieuses et leurs imitations; perles fines et artificielles.
Disques de phonographes.
Feuilles détachées de registres et articles de papeterie similaires.
Films de cinéma (exportation soumise à des conditions spéciales).
Fleurs artificielles.
Fourrures de grande valeur.
Graines de fleurs, à l'exception des graines oléagineuses.
Horloges, pendules, réveils.
Instruments de chirurgie et de médecine, autres que ceux qui contiennent du caoutchouc.
Instruments de dentiste.
Instruments de musique (à l'exception des instruments formés entièrement ou en partie de nickel).
Jouets.

Jumelles de théâtre.
Lunettes, besicles, lorgnons.
Machines à additionner et à calculer.
Machines pour blanchisseries ne contenant ni caoutchouc ni cuivre.
Machines à coudre.
Machines à écrire et pièces détachées et accessoires (excepté les rubans non découpés en vue d'être utilisés dans l'état présenté et ceux de plus de 51 millimètres de large).
Machines à placer et à fondre les caractères d'imprimerie (à l'exclusion des caractères eux-mêmes en métal).
Machines à raffiner le sucre (exportation soumise à des conditions spéciales).
Machines servant à travailler les articles en coton.
Marbres et albâtre pour statuaires.
Maroquinerie, petits articles de fantaisie.
Matériel fixe d'éclairage en fer ou en acier.
Métal argenté et argenterie ne contenant pas plus de 5 p. 100 de nickel ou de cuivre.
Meubles d'intérieur (V. ameublement).
Motocyclettes et pièces détachées, mais non les enveloppes, chambres à air et accessoires.
Ornements et peignes pour chevelure autres qu'en caséine ou corozo.
Papier de tenture.
Parfumerie, à l'exception des huiles essentielles.
Passementerie de soie[1]).
Peignes (V. ornements).
Perles (V. diamants).
Phonographes.
Pianos.
Pièces détachées ou de rechange de machines (exportation soumise à des conditions spéciales).
Pièces de lingerie confectionnées en soie pure ou mélangée (V. articles confectionnés).
Pierres précieuses et leurs imitations.
Plumes de grande valeur.
Porcelaines, cristaux et poteries.
Porte-plumes à réservoir (stylographes).
Préparations pour la toilette (le savon excepté) logées dans des récipients autres qu'en étain ou en plomb et ne contenant pas plus de 1 p. 100 de glycérine).
Presses à imprimer ne contenant pas une quantité anormale de cuivre, nickel ou antimoine.
Produits pharmaceutiques: Métol, amydol et succédanés, bromine, acide hydro-bromique, bromure de sodium, alcaloïdes d'opium, composés de fer, camomille, digitale, nitrate d'argent.
Produits photographiques autres que films de cinéma.
Produits synthétiques: Kharsevan, arsénobillon, eucaïne, acide salycilique, acide acétil-salycilique.
Rasoirs de sureté et lames ne contenant ni nickel ni étain.
Reproductions de tableaux.
Rubans de soie.
Stylographes (V. porte-plumes).
Tableaux à l'huile.
Tapis d'Orient de grande valeur.
Teintures et matières tinctoriales.
Terre à porcelaine.
Truffes fraîches et conservées.
Verrerie.
Verres pour niveau d'eau.
Vêtements, pièces de lingerie et tous articles confectionnés en soie pure ou mélangée (V. articles confectionnés).
Vins.
Vins de liqueurs (V. vins).

Nota. Il ne sera pas accordé d'autorisation d'exportation pour les marchandises figurant sur cette liste, au cas où elles contiendraient une proportion anormale de caoutchouc, d'étain, de cuivre ou de plomb.

Gegenüber **Norwegen** ist das Verbot, wie wir in Nr. 114 vom 16. Mai bekannt machten, bereits aufgehoben worden.

Was **Schweden** betrifft, so müssen wir uns weitere Mitteilungen noch vorbehalten. Aenderungen im Sinne einer weitgehenden Freigabe der Ausfuhr nach diesem Staate dürften infolge des unlängst abgeschlossenen englisch-schwedischen Wirtschaftsabkommens demnächst zu erwarten sein.

En ce qui concerne la **Norvège**, l'embargo a été levé déjà, ainsi que nous l'avons fait connaître, dans le N° 114 du 16 mai.

Nous nous réservons d'ultérieures informations touchant la **Suède**. Il est à présumer que, vu l'arrangement anglo-suédois récemment conclu, des modifications, dans le sens d'une liberté plus grande accordée à l'exportation à destination de cet Etat, ne tarderont pas à se produire.

[1]) Il y a lieu d'y comprendre les broderies fantaisies pour modes.

Fettversorgung.

(Mitgeteilt.)

Letzter Tage sind in Cette für die Warenabteilung des Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements zirka 4,750,000 kg Schweinefett eingetroffen, für welche die Regierung der Vereinigten Staaten der schweizerischen Gesandtschaft in Washington in entgegenkommender Weise die Ausfuhrbewilligung erteilt hatte.

Ferner sind gegenwärtig zirka 360,000 kg Cottonöl von Cette nach der Schweiz im Abtransport. Es handelt sich um die Partie, von welcher kürzlich unbegründeterweise gemeldet wurde, dass die Entente die Transitbewilligung für dieselbe nicht erteilen werde.

Alle diese Fettwaren werden von der Warenabteilung dem Bureau der vier Lebensmittelsyndikate S. S. S. zur Verteilung überwiesen.

Approvisionnement en graisses

(Communiqué.)

A l'adresse de la Division des marchandises du Département suisse de l'économie publique sont arrivés récemment à Cette 4,750,000 kg. de saindoux pour lesquels le Gouvernement des Etats-Unis a bien voulu accorder le permis d'exportation à la Légation de Suisse à Washington.

D'autre part, environ 360,000 kg. d'huile de coton sont actuellement en route de Cette à destination de la Suisse. Il s'agit du poste dont certains journaux ont annoncé à la légère que l'Entente n'accorderait pas le permis de transit.

La Division des marchandises remettra toutes ces graisses au Bureau des quatre syndicats S. S. S. de la branche alimentaire pour être réparties.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts
7. VI. 1918	in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. fl. = Fr. 2.02, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) Ro fr				
	Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse				
1918:	689,571	437,303	285,880	32,366	106,587
1917:	509,599	392,944	181,497	16,981	110,060
1916:	414,525	311,057	155,914	17,327	123,888
1915:	407,973	291,677	124,104	16,645	64,233
	Bank von Frankreich — Banque de France				
1918:	28,012,196	5,662,509	2,513,378	949,662	3,714,834
1917:	19,679,897	5,536,243	1,711,639	1,144,630	2,763,745
1916:	15,665,235	5,095,277	1,896,453	1,206,600	2,180,579
1915:	12,015,729	4,294,861	2,596,453	624,649	2,216,645
	Bank von England — Banque d'Angleterre				
1918:	1,296,375	1,594,863	3,949,043	—	4,264,221
1917:	974,144	1,377,189	3,799,911	—	4,219,917
1916:	887,102	1,539,257	2,644,729	—	3,314,677
1915:	828,817	1,484,631	4,696,491	—	5,369,605
	Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande				
1918:	15,042,742	3,082,715	17,886,137	9,965	9,205,030
1917:	10,318,905	3,218,105	11,562,706	12,225	5,637,005
1916:	8,371,292	3,124,875	7,047,300	16,591	2,195,781
1915:	6,612,099	3,039,612	5,253,422	19,180	1,797,384
	Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas				
1918	1,907,901	1,514,106	114,348	254,036	118,762
1917:	1,559,155	1,251,844	125,586	177,421	102,132
1916:	1,335,370	1,150,320	97,041	149,464	149.366
1915:	1,010,127	675,064	139,161	285,174	100,125
	New-York Associated Banks				
1918:	185,835	2,675,000	22,517,000	—	—
1917:	146,150	3,424,650	18,736,800	—	18 969,950
1916:	157,600	3,136,450	16,858,400	—	17,403,850
1915:	189,400	2.990,000	12,201,500	—	12,508,550

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 25. Juni an — Cours de réduction à partir du 25 juin

Deutschland	Fr.	70. 75 =	100 Mk.	**Allemagne**
Italien	„	44. 50 =	100 Lire	**Italie**
Oesterreich	„	41. — =	100 Kr.	**Autriche**
Ungarn	„	41. — =	100 „	**Hongrie**
Luxemburg	„	70. — =	100 Franken	**Luxembourg**
Grossbritannien	„	20. — =	1 Pfund St.	**Grande-Bretagne**
Argentinien	„	502. — =	100 Goldpesos	**Argentine**

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die **Dividende pro 1917 auf Fr. 30 pro Aktie** festgesetzt worden. Dieselbe wird gegen Abgabe der Coupons pro 1917 eingelöst:

an **unserer Kasse, Viktoriaplatz Nr. 2, Bern;**
bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten;**
bei der **Berner Handelsbank in Bern.**

Nach dem **30. Juni 1918** erfolgt die Einlösung der Coupons nur noch an **unserer Kasse in Bern.** (Zag Q 15) 1837 I

Bern, den 22. Juni 1918.

Die Direktion.

EMMENTHALBAHN

Dividenden-Zahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 23. Juni 1918 hat beschlossen, für das Jahr 1917 auszurichten: (551 R) 1836 I

auf den Prioritätsaktien eine Dividende von **4 % = Fr. 20** pro Aktie
» » Subventionsaktien » » » **2 % = Fr. 10** » »

Die Dividende kann gegen Rückgabe der entsprechenden Coupons von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Burgdorf, den 24. Juni 1918. **Die Direktion.**

Sensetal-Bahn

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 11. Juli 1918, nachmittags 1½ Uhr im „Sternen" in Neuenegg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1917. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten pro 1918.
4. Berichtgabe über die Elektrifikation.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom 1. Juli 1918 an im Bureau der Betriebsdirektion in Worb zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung, welche am Tage der Aktionärversammlung zu freier Fahrt auf der Sensetalbahn berechtigen, können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 11. Juli mittags entweder bei der Kantonalbank Bern (Titelverwaltung) oder im Bureau des unterzeichneten Präsidenten erhoben werden.

Laupen, den 19. Juni 1918. (5093 Y) 1834

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Maurer.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft in Neuhausen

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 8. April 1918 hat auf den Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Aktienkapital von 35 auf 42 Millionen Franken durch Ausgabe von

Fr. 7,000,000 nominal = 7000 neue Aktien von Fr. 1000
Nr. 35,001–42,000

zu erhöhen. Die neuen Aktien sind volleinbezahlt; sie lauten auf den Inhaber und sind vom 1. Januar 1918 ab voll dividendenberechtigt.

Diese neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären gratis angeboten in der Weise, dass je 5 alte Aktien zum Bezuge 1 neuen Aktie berechtigen.

Die nachbezeichneten Anmeldestellen sind bereit, den Kauf und Verkauf des Anrechtes aus vereinzelten alten Aktien bestmöglich zu vermitteln.

Zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechtes sind die alten Aktien in der Zeit

vom 15. April bis und mit 1. Juli 1918

bei einer der nachstehend genannten Stellen zur Abstempelung einzureichen:
bei der **Gesellschaftskasse** in **Neuhausen**,
bei der **Schweizerischen Kreditanstalt** in **Zürich** } u. d. übrigen Niederlassun-
beim **Schweizerischen Bankverein** in **Basel** } gen dieser beiden Banken,
bei der **Bank in Schaffhausen in Schaffhausen.**

Der Einreicher erhält gleichzeitig mit den abgestempelten Aktien eine Bescheinigung, gegen deren Rückgabe die mit dem eidgenössischen Titelstempel versehenen definitiven Aktientitel seinerzeit auf eine besondere Bekanntmachung hin spesenfrei bezogen werden können.

Die Kosten des eidgenössischen Titelstempels sind vom Empfänger der neuen Aktien zu tragen und bei der Entgegennahme der definitiven Aktientitel bar zu bezahlen.

Die Kotierung der neuen Aktien an den Börsen von Zürich und Basel wird nach Erscheinen der definitiven Titel beantragt werden.

Denjenigen Aktionären, die nachweisbar nicht in der Lage waren, ihre Aktien innerhalb der angesetzten Anmeldefrist zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechtes vorzulegen, oder die von diesem Bezugsangebot nicht rechtzeitig Kenntnis erhalten haben, wird bis zum 31. Dezember 1918 die Möglichkeit offen gehalten, ihr Bezugsrecht nachträglich noch auszuüben. Nach Ablauf dieser verlängerten Frist wird die Gesellschaft berechtigt sein, die nicht bezogenen neuen Aktien zugunsten der Gesellschaftskasse bestmöglich zu veräussern. (1623 Z) 1019.

Neuhausen, den 9. April 1918.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft.

Schweizerische
Finanzgesellschaft für auswärtige Anleihen A. G.
LUZERN

Konstituierende Generalversammlung
Montag, den 1. Juli 1918, vormittags 11 Uhr, im Kursaal in Luzern

Tagesordnung:

1. Wahl eines Tagespräsidenten und Bestellung des Bureaus.
2. Feststellung, dass der gesamte Betrag des Grundkapitals von Franken 80,000,000 nom. durch Unterschriften gedeckt ist.
3. Feststellung, dass die gesetzlich vorgeschriebene Quote zur Konstituierung einbezahlt wurde.
4. Genehmigung der Statuten. 1833
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Am Tage der konstituierenden Generalversammlung können die Stimmkarten von 10 Uhr an im **Vestibül des Kursaals** gegen Vorweisung der den Aktienzeichnern zugesandten Zutrittskarten erhoben werden.

Luzern, den 22. Juni 1918.

Namens des beauftragten Komitees:
Heer.

Société Financière Suisse
des
Emprunts Etrangers S. A., Lucerne

L'assemblée générale constitutive
est convoquée pour le **lundi 1er juillet 1918, à 11 heures du matin au Kursaal à Lucerne**

Ordre du jour:

1. Nomination du président de l'assemblée, du secrétaire et des scrutateurs.
2. Constatation que le capital social de fr. 80,000,000 nom. est intégralement couvert par les souscriptions.
3. Constatation que la part légale pour la constitution a été versée.
4. Approbation des statuts.
5. Nomination du conseil d'administration.
6. Nomination de la commission de contrôle.

Le jour de l'assemblée générale constitutive les actionnaires pourront retirer les bulletins de vote à partir de 10 heures au **vestibule du Kursaal** sur présentation de la carte d'admission qui a été adressée personnellement à chaque souscripteur. 1833

Lucerne, le 22 juin 1918.

Au nom du comité d'initiative:
Heer.

Aktienbrauerei Zürich in Zürich

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft vom 16. April 1918 ist beschlossen worden:

a) die 3600 Stück **Stammaktien** à nom. Fr. 150 ganz abzuschreiben und durch eine entsprechende Abstempelung in Gewinnanteilscheine im Nominalbetrage von Fr. 50 umzuwandeln. Diese Gewinnanteilscheine partizipieren am Gewinn und Vermögen der Gesellschaft in der Weise, dass nach Ausschüttung der Vorzugsdividende an die Prioritätsaktien eine Dividende bis auf 5 %, sowie eine allfällig weiter beschlossene Superdividende an die Gewinnanteilscheine zur Auszahlung gelangt. Im Falle der Liquidation der Gesellschaft partizipieren die Gewinnanteilscheine nach voller Befriedigung der Prioritätsaktien am Liquidationserlös bis zu ihrem Nominalwert. (Za. 2309 g) 1830.

Zum Zwecke der Durchführung dieses Beschlusses laden wir die Stammaktionäre ein, die Stammaktien zur Abstempelung in Gewinnanteilscheine bis spätestens Ende Juli 1918 unter Beilage eines Bordereaus der Gesellschaft einzureichen.

b) die 6160 Stück **Prioritätsaktien** à nom. Fr. 250 auf nom. Fr. 75 abzuschreiben, sowie ein Prioritätsaktienkapital **Serie A** im Betrage von Fr. 1,500,000, eingeteilt in 300 Aktien à nom. Fr. 500, zu kreieren.

Den **alten Prioritätsaktionären** ist das Vorrecht zur Zeichnung auf die neu zu begebenden Aktien Serie A eingeräumt worden und zwar in der Weise, dass je drei alte Prioritätsaktien zur Zeichnung einer neuen Prioritätsaktie Serie A à nom. Fr. 500 berechtigen und per Stück mit Fr. 125, zusammen also mit Fr. 375 als erste Einzahlung angerechnet werden, während die restlichen Fr. 125 in bar und zwar mit Fr. 62. 50 bei der Zeichnung und die verbleibende Resteinzahlung von Fr. 62. 50 gemäss den Beschlüssen des Verwaltungsrates einzubezahlen sind.

Wir laden daher die bisherigen Prioritätsaktionäre, welche von diesem Rechte Gebrauch zu machen wünschen, ein, die Subskriptionsscheine nebst den bisherigen Aktientiteln unter Beilage eines Bordereaus und unter gleichzeitiger Einzahlung der ersten Baraufzahlung von Fr. 62. 50 pro neue Prioritätsaktie Serie A bis Ende Juli 1918 der Gesellschaft einreichen zu wollen.
Die Subskriptionsscheine können von der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 20. Juni 1918.

Aktienbrauerei Zürich,
Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft
Floretspinnerei Ringwald in Basel

Ordentliche Generalversammlung des Jahres 1918
Dienstag, den 9. Juli 1918, vormittags 10 Uhr
am Sitze der Gesellschaft, Dufourstrasse 51

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnung per 30. April 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle. (3712 Q) 1838
3. Beschlussfassung über Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, haben die Aktionäre ihre Aktien mindestens drei Tage vor derselben bei der Gesellschaftskasse oder bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel zu deponieren.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisionsbericht werden vom 1. Juli 1918 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufliegen.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Balthasar Christ-Merian.

Fabrique d'Ebauches de Sonceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **samedi 6 juillet 1918**, à 1 heure de l'après-midi, dans les bureaux de la **Banque du Locle, au Locle.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918, arrêté au 30 avril 1918.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1918/1919.
5. Divers (5717 J) 1824

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à la disposition dse actionnaires au siège social à Sonceboz (Art. 641 C. O.).

Pour l'admission à l'assemblée générale, présenter soit ses actions, soit un récépissé de dépôt d'un établissement de crédit.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 5 juillet 1918 au soir, au bureau de la Société, à Sonceboz, ou à la Banque du Locle.

Sonceboz, le 24 juin 1918.

Le président du conseil d'administration.

Burgdorf-Thun-Bahn
Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1917 eine Dividende von **4 % = Fr. 20** pro Aktie beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 6 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Allfällige Inhaber von Coupons Nr. 1—5 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen. (548 R) 1825

Burgdorf, den 22. Juni 1918. **Die Direktion.**

Schweizerische Eidgenossenschaft

Oeffentliche Emission

des

5% Anleihens der Schweizerischen Bundesbahnen von 1918

von Fr. 50,000,000

Pari-Rückzahlung: 30. November 1928 — Emissionskurs 99 %
Rendite 5,15 %

PROSPEKT

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf die ihm am 3. August 1914 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, hat beschlossen, für Rechnung der Schweizerischen Bundesbahnen zur Konsolidierung eines Teiles ihrer schwebenden Schulden, für Fr. 50,000,000 nominal 5 % Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen auszugeben.

1. Das Anleihen ist eingeteilt in Obligationen im Nominalbetrage von Fr. 100, 500, 1000 und 5000. Die Anzahl der verschiedenen Titelabschnitte wird nach der Zeichnung festgesetzt.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber.

Die Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen verpflichtet sich, die Titel dieses Anleihens ohne Kosten in Depot zu nehmen und dafür auf den Namen lautende Zertifikate auszuhändigen. Solche Depots dürfen nicht weniger als Fr. 1000 Kapital betragen.

2. Diese Obligationen sind zu 5 % per Jahr verzinslich und tragen Semester-Coupons per 31. Mai und 30. November. Der erste Coupon wird am 30. November 1918 fällig.

3. Diese Obligationen sind ohne vorherige Kündigung zu pari am 30. November 1928 rückzahlbar.

4. Die verfallenen Coupons und die rückzahlbaren Obligationen sind in Schweizerwährung zahlbar:

bei der Hauptkasse und den Kreiskassen der Schweizerischen Bundesbahnen,
bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank,
bei den Kassen der Banken, welche dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehören, und eventuell bei weitern, später zu bezeichnenden Kassen.

Die Einlösung der Coupons und die Rückzahlung der Obligationen sind frei von jeglicher Steuer, jedem Abzug oder Stempel seitens der Eidgenossenschaft.

5. Das Eidgenössische Finanzdepartement verpflichtet sich, für die Kotierung dieses Anleihens während dessen ganzer Dauer an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich die nötigen Schritte zu tun.

6. Die auf den Anleihensdienst Bezug habenden Publikationen werden einmal im Eisenbahnamtsblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt erscheinen.

7. **Diese Obligationen sind direkte Schuldverschreibungen der Schweizerischen Bundesbahnen, für deren Verbindlichkeiten die Schweizerische Eidgenossenschaft mit ihrem ganzen Vermögen subsidiär haftet.**

Bern, 20. Juni 1918.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
MOTTA.

(5080 Y) 1827 !

Die unterzeichneten Bankengruppen legen dieses von ihnen gemäss einem mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement abgeschlossenen Vertrage fest übernommene Anleihen

vom 25. Juni bis 3. Juli 1918

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung auf:

1. Der **Zeichnungspreis** ist auf **99 %** festgesetzt.
2. Die **Zuteilung** wird baldmöglichst nach Schluss der Zeichnung mittelst brieflicher Anzeige an die Zeichner stattfinden. Wenn die Subskriptionen den Betrag der verfügbaren Titel übersteigen, so werden sie entsprechend reduziert.
3. Die **Liberierung** der zugeteilten Titel hat **vom 15. Juli bis 14. September 1918**, zuzüglich Zins zu 5% vom 31. Mai 1918 bis zum Liberierungstage, stattzufinden.
4. Anlässlich der Liberierung erhalten die Zeichner von der Subskriptionsstelle Interimsscheine, welche vor dem 30. November 1918 gegen definitive Titel umgetauscht werden.

Bern, Basel, Genf, Lausanne, Neuenburg, Sarnen, St. Gallen, Schaffhausen und **Zürich**, den 22. Juni 1918.

Kartell Schweizerischer Banken:

Kantonalbank von Bern,
Schweizerischer Bankverein,
Aktiengesellschaft Leu & Cie.,
Union Financière de Genève,
Eidgenössische Bank, A.-G.,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerische Kreditanstalt,
Basler Handelsbank,
Schweizerische Volksbank.

Namens des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken:

Basler Kantonalbank,
Banque Cantonale Neuchâteloise,
Obwaldner Kantonalbank.
Zürcher Kantonalbank,
Banque Cantonale Vaudoise,
St. Gallische Kantonalbank,
Schaffhauser Kantonalbank,

Zeichnungsstellen:

Aadorf: Schweizerische Bankgesellschaft, Depositenkasse.
Aarau: Aargauische Kantonalbank. Aargauische Creditanstalt. Allgem. Aargauische Ersparniskasse.
Affoltern a. A.: Zürcher Kantonalbank.
Aigle: Schweizerischer Bankverein. Banque Cantonale Vaudoise. Banque de Montreux. Crédit du Léman. Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Urner Kantonalbank.
Altstätten: Rheintalische Creditanstalt. St. Gallische Kantonalbank.
Altstetten: Schweizerische Volksbank.
Amriswil: Thurgauische Kantonalbank.
Andelfingen: Zürcher Kantonalbank.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank. Schweizerische Genossenschaftsbank.
Arbon: Thurgauische Kantonalbank.
Arlesheim: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Arosa: Graubündner Kantonalbank. Rhätische Bank.
Aubonne: Banque Cantonale Vaudoise. Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise. Banque Populaire de la Broye. Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Aargauische Creditanstalt. Gewerbekasse.
Basel: Schweizerische Nationalbank. Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkassen. Basler Handelsbank und ihre Wechselstube.
Basel: Basler Kantonalbank. Schweizerische Kreditanstalt. Eidgenössische Bank, A.-G. Schweizerische Volksbank. Bank von Elsass & Lothringen. Banque Foncière du Jura. Basellandschaftliche Hypothekenbank. Comptoir d'Escompte de Genève, Sitz Basel. Handwerkerbank Basel. Dreyfus Söhne & Cie. Ehinger & Cie. C. Gutzwiller & Cie. La Roche & Cie. La Roche Sohn & Cie. Lüscher & Cie. Oswald & Cie. Paravacini, Christ & Cie. Passavant & Co.
Basel: Passavant, Georges & Cie. A. Sarasin & Cie. Vest, Eckel & Cie. Zahn & Cie.
Bauma: Zürcher Kantonalbank.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino. Banca della Svizzera Italiana. Banca Popolare di Lugano. Società Bancaria Ticinese.
Bern: Schweizerische Nationalbank. Kantonalbank von Bern. Schweizerische Volksbank. Eidgenössische Bank, A.-G. Bank in Bern. Berner Handelsbank. Depositokasse der Stadt Bern. Gewerbekasse. Spar- & Leihkasse. Eugen von Büren & Cie.

Bern: Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Schweizerische Vereinsbank.
Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsburger & Cie.
Biasca: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.
Biel: Kantonalbank von Bern.
Schweizerischer Bankverein.
Vorsichtskasse Biel.
Binningen: Basellandschaftl. Kantonalbank
Bischofszell: Thurgauische Kantonalbank.
Bremgarten: Aargauische Kantonalbank.
Freiämter Bank.
Brig: Bank in Brig.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Brugg: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Hypothekenbank.
Bülach: Zürcher Kantonalbank.
Bulle: Freiburger Staatsbank.
Freiburger Kantonalbank.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.
Burgdorf: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Kreditkasse.
Cernier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.
Società di Banca Svizzera.
La Chaux-de-Fonds: Schweizerische Nationalbank.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.
Chiasso: Società di Banca Svizzera.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Chur: Graubündner Kantonalbank und ihre Agenturen.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
Clarens: Banque William Cuénod & Cie, S. A.
Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.
Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Dachsfelden: Schweizerische Volksbank.
Davos: Graubündner Kantonalbank.
Rhätische Bank.
Bank für Graubünden.
Degersheim: St. Gallische Kantonalbank.
Delsberg: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Banque du Jura.
Dielsdorf: Zürcher Kantonalbank.
Diessenhofen: Leih- & Sparkasse.
Dietikon: Schweizerische Volksbank.
Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Eschenz: Leih- & Sparkasse.
Estavayer: Freiburger Staatsbank.
Freiburger Kantonalbank.
Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.
Flawil: Schweizerische Bankgesellschaft.
Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.
Frauenfeld: Schweiz. Kreditanstalt.
Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Bodenkredit-Anstalt.
Freiburg: Freiburger Staatsbank und ihre Agenturen.
Schweizerische Volksbank.
Freiburger Kantonalbank und ihre Agenturen.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aeby & Cie.
Gais: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Genf: Schweizerische Nationalbank.
Union Financière de Genève.
Schweizerische Kreditanstalt.
Schweizerischer Bankverein.
Basler Handelsbank, Niederlassung Genf.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Volksbank.
Banque Commerciale Genevoise.
Bank von Elsass und Lothringen, Agentur Genf.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque Internationale de Commerce de Petrograd, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève
Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie.
Crédit Lyonnais, agence de Genève.
Société Belge de Crédit Industriel, Commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Genf: F. Barrelet & Cie.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Haim & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darler & Cie.
A. de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Tagand & Pivot.
Glarus: Glarner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
J. Leuzinger-Fischer.
Gossau: Schweizerische Bankgesellschaft.
Bank in Gossau.
Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.
Grenchen: Solothurner Kantonalbank.
Grosswangen: Hülfskassa.
Heiden: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Herisau: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
Herzogenbuchsee: Kantonalbank von Bern.
Hochdorf: Luzerner Kantonalbank.
Volksbank in Hochdorf.
Horgen: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Huttwil: Spar- & Leihkasse.
Interlaken: Kantonalbank von Bern.
Volksbank Interlaken.
Bankgeschäft J. Betschen A.-G.
Kirchberg: Spar- & Leihkasse.
Kreuzlingen: Thurgauische Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Langenthal: Kantonalbank von Bern.
Bank in Langenthal.
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen.
Langnau: Bank in Langnau.
Laufen: Kantonalbank von Bern.
Laufenburg: Aargauische Creditanstalt.
Lausanne: Schweizerische Nationalbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Schweizerischer Bankverein.
Eidgenössische Bank, A. G.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Crédit foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit und ihre Agenturen.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion & Cie.
Charrière & Roguin.
Edmond Chavannes.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Oucby.
Galland & Cie.
G. Landis.
Monneron & Guye.
Morel, Chavannes & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.
Lenzburg: Hypothekarbank Lenzburg.
Leysin: Berthoud & Cie.
Lichtensteig: Schweizerische Bankgesellschaft.
Liestal: Aargauische Creditanstalt, Filiale.
Basellandschaftliche Kantonalbank und ihre Filialen.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera Americana und ihre Agenturen.
Banca Popolare di Lugano.
Bank der Italienischen Schweiz.
Le Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise, Banque du Locle.
Du Bois & L'Hardy.
Lugano: Schweizerische Kreditanstalt.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera Americana.
Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.
Luzern: Schweizerische Nationalbank.
Luzerner Kantonalbank.
Schweizerische Kreditanstalt.
Creditanstalt in Luzern.
Volksbank in Luzern.
Volksbank in Hochdorf, Filiale.
Crivelli & Cie.
Falck & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Sautier & Cie.
J. Spieler & Cie.
Malleray: Kantonalbank von Bern.
Malters: Volksbank Wolhusen-Malters, Filiale.
Männedorf: Gewerbebank Männedorf.
Martigny: Closuit frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.
Mellen: Zürcher Kantonalbank.
Leihkasse Mellen-Herrliberg.
Melringen: Kantonalbank von Bern.
Mels: St. Gallische Kantonalbank.
Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Mendrisio: Banca Svizzera-Americana.
Bank der Italienischen Schweiz.
Banca Popolare di Lugano.
Menziken: Bank in Menziken.
Mézières: Banque Populaire de la Broye.
Monthey: Bruttin & Cie.
Montreux: Schweizerische Volksbank.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie, S.A.
Banque Dubois frères.
Morges: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque G. Fleury, S. A.
Monay, Cart & Cie.
Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Münsingen: Spar- & Leihkasse.
Münster: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Neuenburg: Schweizerische Nationalbank.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.
Neuenstadt: Kantonalbank von Bern.
Neuhausen: Spar- & Leihkasse.
Noirmont: Kantonalbank von Bern.
Nyon: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Oerlikon: Schweizerische Kreditanstalt.
Zürcher Kantonalbank.
Olten: Solothurner Kantonalbank.
Solothurner Handelsbank.
Ersparniskasse Olten.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Pfäffikon: Spar- & Leihkasse.
Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
Pruntrut: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Ragaz: Bank in Ragaz.
Rapperswil: Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Reiden: Volksbank Reiden.
Reinach: Volksbank in Reinach.
Renens: Banque Cantonale Vaudoise.
Rheineck: Carl Specker & Cie.
Rheinfelden: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Hypothekenbank.
Richterswil: Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Depositenkasse.
Rolle: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.
Romanshorn: Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
Rorschach: Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Rüti: Zürcher Kantonalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Saignelégier: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Samaden: Graubündner Kantonalbank.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbebank.
Schaffhausen: Schaffhauser Kantonalbank.
Bank in Schaffhausen.
Ersparniskasse.
Spar- und Leihkasse.
Gebrüder Oechslin.
Schmerikon: Spar- & Leihkasse.
Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.
Schüpfheim: Luzerner Kantonalbank.
Schwyz: Kantonalbank von Schwyz.
Bank in Schwyz.
Sparkasse der Gemeinde Schwyz.
Sentier: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit mutuel de la Vallée.
Sirnach: Thurgauische Kantonalbank.
Sissach: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Sitten: Banque Cantonale du Valais.
Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.
Solothurn: Solothurner Kantonalbank und ihre Filialen.
Solothurner Handelsbank.
Solothurnische Leihkasse.
Solothurnische Volksbank.
Henzi & Kully.
Stäfa: Aktiengesellschaft Leu & Cie.
Filiale.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.
St. Gallen: Schweizerische Nationalbank.
St. Gallische Kantonalbank.
Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositenkasse in St. Fiden.
St. Gallen: Schweizerische Volksbank.
Bank in St. Gallen.
Creditanstalt St. Gallen.
Schweiz. Genossenschaftsbank.
Schweizerischer Raiffeisenverband.
St. Gallische Hypothekarkasse.
Sparkasse der Administration.
Julius Steinmann.
Wegelin & Cie.
Steckborn: Thurgauische Kantonalbank.
Steffisburg: Spar- & Leihkasse.
Stein a/Rh.: Spar- & Leihkasse.
St. Immer: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
St. Margretben: Rheintalische Creditanstalt.
St. Moritz: Graubündner Kantonalbank.
Bank für Graubünden.
Rhätische Bank.
St. Moritzer Bank A.-G.
J. Töndury & Cie., Engadinerbank.
Sursee: Luzerner Kantonalbank.
Hülfskassa Grosswangen, Filiale.
Teufen: Appenzell A.-Rh. Kantonalbank.
Thalwil: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Thayngen: Spar- & Leihkasse.
Thun: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Thun mit Filialen in Spiez und Gstaad.
Tramelan: Kantonalbank von Bern.
Schweizerische Volksbank.
Uster: Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.
Vallorbe: Schweizerischer Bankverein.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Vevey: Eidgenössische Bank, A.-G.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque William Cnénod & Cie., S.A.
Crédit du Léman und seine Agenturen.
Union Vaudoise du Crédit.
Couvren & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
de Palézieux & Cie.
Wädenswil: Bank Wädenswil.
Wald: Zürcher Kantonalbank.
Waldenburg: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Wangen a. A.: Ersparniskasse d. Amtsbezirks Wangen.
Wattwil: St. Gallische Kantonalbank.
Weinfelden: Thurgauische Kantonalbank.
Schweiz. Kreditanstalt.
Wetzikon: Schweizerische Volksbank.
Wil: Schweizerische Bankgesellschaft.
St. Gallische Kantonalbank.
Willisau: Luzerner Kantonalbank.
Volksbank Willisau.
Winterthur: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Bankgesellschaft.
Schweizerische Volksbank.
Zürcher Kantonalbank.
Hypothekarbank.
Wohlen: Aargauische Kantonalbank.
Aargauische Creditanstalt.
Freiämter Bank.
Wolhusen: Volksbank Wolhusen-Malters.
Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.
A. Piguet & Cie.
Zofingen: Bank in Zofingen.
Aargauische Kantonalbank.
Zug: Zuger Kantonalbank.
Bank in Zug.
Zürich: Schweizerische Nationalbank.
Schweizerische Kreditanstalt und ihre Depositenkassen.
Eidgenössische Bank, A.-G.
Aktiengesellschaft Leu & Cie. und ihre Depositenkassen Heimplatz Leonhardsplatz und Industriequartier.
Zürcher Kantonalbank mit ihren Filialen und Agenturen.
Schweizerischer Bankverein und seine Depositenkasse.
Schweizerische Bankgesellschaft und ihre Depositenkasse Römerhof.
Basler Handelsbank, Wechselstube.
Schweizerische Volksbank mit Comptoir Helvetiaplatz.
Bank für Handel & Industrie.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Gewerbebank Zürich.
Hypothekarbank Winterthur.
Inkasso- & Effektenbank.
Leihkasse Enge.
Leihkasse Neumünster.
Schweizerische Bodenkredit-Anstalt.
Schweizerische Genossenschaftsbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Sparkasse der Stadt Zürich.
Zürcher Depositenbank.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher, Freisz & Cie.
A. Hofmann & Cie., A.-G.
Orelli im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
E. Suter. A.-G.
Vogel & Cie.
Zurzach: Spar- & Leihkasse Zurzach.

Internationale Transporte

JACKY, MAEDER & Cie

Basel, Chiasso, Florenz, Mailand, Domodossola, Luino, Genua

ZÜRICH, Bahnhofstrasse 73 (Telephon S. 7134)

als Vertreter verschiedener Schiffahrtsgesellschaften unterhalten

EXPORTVERKEHRE

via Bordeaux, Genua, Le Havre nach Nord- und Süd-Amerika,
via Marseille und Genua nach Britisch-Indien, Ost-Asien etc.
via französische Nordhäfen nach England.
Nach Frankreich (Spezialverkehr nach Paris), Italien, Spanien und Portugal sowie nach allen sonstigen Bestimmungen der Entente-Länder.

IMPORTVERKEHRE

via Marseille, Cette, Bordeaux und Le Havre einerseits und Italien anderseits. Die Agenturen in den französischen und italienischen Seehäfen sowie an den Grenz-Uebergängen arbeiten unter besonderer Berücksichtigung der schweizerischen Bedürfnisse. (3037 Q)

Offerten und Besprechungen jederzeit bereitwilligst.

Eigene Güterwagen verkehren zwischen Marseille-Cette und der Schweiz.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, A.-G., in Olten

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

XXIII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag, den 13. Juli 1918,** nachmittags 4¼ Uhr, in **unser Verwaltungsgebäude,** II. Stock, an der Bahnhofstrasse in **Olten** eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917/18, Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
2. Entlastung der Verwaltung. **1845**
3. Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrates gemäss Art. 16 der Statuten.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 29. Juni 1918 an im Bureau der Gesellschaft für die Aktionäre aufgelegt, ebenso der gedruckte Bericht des Verwaltungsrates.

Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 29. Juni 1918 bis 10. Juli 1918 bei nachfolgenden Stellen bezogen werden:

in **Zürich:** bei der A.-G. Leu & Cie.,
bei der Eidg. Bank A.-G.,
bei der Schweiz. Kreditanstalt,
bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in **Winterthur:** bei der Schweiz. Bankgesellschaft,
in **Solothurn:** bei der Solothurner Handelsbank,
in **Bern:** bei der Berner Handelsbank,
in **Aarau:** bei der Aargauischen Kreditanstalt,
in **Baden:** bei der Aargauischen Kreditanstalt,
in **Olten:** bei der Gesellschaftskasse.

Olten, den 21. Juni 1918.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **Dr. W. Boveri.**

Société des Forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en (3701 Q) 1839

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 12 juillet 1918,** a 11 heures du matin, à la **Société de Banque Suisse, à Genève.**

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Election au conseil d'administration.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le 4 juillet, à la Société de Banque Suisse, à Genève, et à la Banque Suisse des Chemins de fer, à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt de titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres.

Chancy, le 22 juin 1918.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme d'Immeubles locatifs, à Vevey

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire,** le **samedi 29 juin 1918,** à 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel de la Gare,** à **Vevey.**

Ordre du jour: Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1917. Rapport des contrôleurs. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Autorisation de contracter un emprunt hypothécaire. Nomination des contrôleurs. (47008 V) 1761 I

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez le secrétaire, Alfred Jomini, gérant, à Vevey, où les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées.

Le conseil d'administration.

Société de Tannerie Olten

Prospectus

concernant l'Emission de 1500 Actions nouvelles de fr. 500 nominal, portant le capital-actions de fr. 2,250,000 à fr. 3,000,000

En exécution des résolutions prises par l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 19 mai 1917, et faisant usage des pleins-pouvoirs qui lui ont été conférés à cet effet, le conseil d'administration de la Société de Tannerie Olten a jugé nécessaire de procéder à l'émission de 1500 actions de fr. 500 valeur nominale, non émises jusqu'ici, et de porter le capital-actions de fr. 2,250,000 au montant de fr. 3,000,000 qui est prévu par les nouveaux statuts.

Les conditions d'émission ont été fixées comme suit:

1. Les nouveaux titres portant les nos 4501 à 6000 sont exclusivement réservés aux actionnaires de la Société de Tannerie Olten dans la proportion d'une action nouvelle pour trois anciennes.
2. Les actionnaires qui veulent faire usage du droit qui leur est conféré devront présenter leurs actions à l'estampillage chez Messieurs Marcuard & Cie, à Berne, du 1er au 15 juillet 1918, et retirer autant de bons de souscription qu'ils auront présenté de titres.

   Il ne sera plus délivré de bons de souscription après le 15 juillet 1918.

   Le prix d'émission a été fixé à Fr. 500 par titre, payable au plus tard le 31 juillet 1918.
3. Les bons de souscription délivrés devront être échangés auprès de Messieurs Marcuard & Cie, à Berne, ou auprès de la Banque Populaire Suisse, à Berne, du 16 au 31 juillet 1918, contre des titres définitifs, dans la proportion de 3 bons pour 1 titre et contre versement de fr. 500 par action nouvelle.

   Après le 31 juillet 1918 les bons de souscription non utilisés ne seront plus valables.
4. Les nouvelles actions seront munies du coupon no 22 et suivants et participeront au 24me exercice de la société, soit à partir du 1er juillet 1918, en même rang que le capital ancien. 1831

Berne, le 25 juin 1918.

Pour le conseil d'administration de la Société de Tannerie Olten,
Le secrétaire: **F. Caspari.** Le président: **G. Marcuard.**

Zuberbühler & Cie. A.-G., Zurzach

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 6. Juli 1918, vormittags 9¼ Uhr in Brugg

Tagesordnung:

1. Bericht und Jahresrechnung pro 31. März 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresrechnung, Gewinn- und Verlust-Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 29. Juni 1918 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft auf.

Mit Rücksicht auf die ungünstigen Bahnverbindungen hat der Verwaltungsrat die Generalversammlung nach **Brugg** angesetzt und hat uns die Aargauische Hypothekenbank in freundlicher Weise ihr Sitzungszimmer zur Verfügung gestellt. 1832

Der Verwaltungsrat.

Junger, tüchtiger und energischer

Kaufmann

mit allen kaufmännischen Arbeiten durch und durch vertraut, bilanzsicher, deutsch und französisch perfekt, m. guten Kenntnissen im Englischen u. Italienischen sucht Engagement. Würde sich auch bei seriösem Unternehmen

finanziell beteiligen.

Offerten unter Chiffre **H A B 1826** an **Publicitas A. G., Bern.**

CHOCOLATS

Suisse sérieux, actif, visitant depuis plus de 10 ans pour cet article la clientèle négociante des Montagnes Neuchâteloises, entrerait en relations en qualité de représentant avec maison de la branche chocolats.

Adresser offres sous chiffres **P 22370 C, à Publicitas S. A., La Chaux-de-Fonds.** 1817 I

Liste des Machines-outils à disp.

1 tour Oerlikon D. W. R. 4000 kg. 300 HP. 2000 mm. E. P. neuf. (32412 L) 1806.
1 tour d'outilleur type Waltham, 100 sur 600 mm. compl. avec appareil à fileter par patrones et d'appareils à meuler intérieur et extérieur.
1 tour à fileter et charioter de l'école mécanique d'Yverdon 150 sur 1000 mm. complet avec access.
3 tours usagés 150-200 sur 900-1000 mm. compl. avec renvoi.
1 machine à percer rapide 40 mm. avec plat. tourn.
1 machine à scier le métal.
1 machine à fraiser horizontale avec tête verticale table 750 sur 200, poids env. 500 kg.
2 machines meules-émeri.
1 enclume, env. 50 kg.
1 forge transportable.
3 transmissions avec diverses poulies et div. outils.

AGENCE ROMANDE, P. LANGER, GLAND.

CLICHES
GUST. RAU · ZÜRICH I
UNT. MÜHLESTEG 5

Liefere beständig an Selbstverbraucher 1835

prima Hartholz-Meilerkohlen

für Industrie-, Gewerbe- und Hausbrand, von 1000 kg an zu Tagespreisen.

E. Hediger-Baumgartner, Köhlerprodukte, **Grenchen.**

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich 6,** Neue Beckenhofstr. 15

A remettre près de gare importante, une 1809.

fabrique de socques

comprenant: atelier avec tout l'outillage, force électrique, appartements, jardin et dépendances etc., en pleine prospérité, bénéfices prouvés. La remise se fait pour cause de santé. Offres écrites sous **M 24212 L Publicitas S. A. Lausanne.**

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen liefert billig und in kürzester Frist 278
C. A. Haab, Ebnat-Kappel.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne